

Autor: Ines Weber-Rath

Mediengattung: Online News

Nummer: 111489593

Weblink: https://www.moz.de/__path__/_/6/9/3/2/8/pflege-in-brandenburg-warum-im-lutherstift-frankfurt-_oder_-hoehere-pflegestandards-gelten-69328179.html

¹ von PMG gewichtet 12-2022

² gerundet agof ddf Ø-Tag 2022-10 vom 12.12.2022, Gesamtbevölkerung 16+

Warum im Lutherstift Frankfurt (Oder) höhere Pflegestandards gelten

Die Geriatrie Klinik des Evangelischen Krankenhauses in Frankfurt (Oder) hat das Qualitätssiegel für seine Pflegeleistung erhalten. Doch was bedeutet das eigentlich für Patienten und Angehörige? Und was zeichnet gute Pflege aus?

Zwei Tage lang haben die Prüferinnen und Prüfer der Firma GeriZert aus Berlin alle Bereiche und Abläufe in der Geriatrie Klinik des Lutherstift-Krankenhauses in Frankfurt (Oder) unter die Lupe genommen. Jetzt prangt das Zertifikat, das der Klinik das „Qualitätssiegel Geriatrie“ bescheinigt, im Eingangsbereich des Hauses. Doch was sagt es potenziellen Patienten und ihren Angehörigen eigentlich über die Qualität der Pflege und Behandlung in der Klinik?

„Das Siegel bestätigt, dass die vom Bundesverband Geriatrie festgelegten Kriterien eingehalten werden. Und die sind deutlich anspruchsvoller als die gesetzlichen Mindeststandards“, erklärt Petra Wölffling. Die Qualitätsmanagerin des Lutherstift-Krankenhauses ist stolz darauf, das Qualitätssiegel verteidigt zu haben, das es 2020 erstmals für die Frankfurter Geriatrie Klinik gab.

Größere Zimmer und Flure für Rollstühle und Rollatoren

In deren 2016 eingeweihten Klinikneubau an der Heinrich-Hildebrand-Straße sind Patientenzimmer, Flure und Behandlungsräume größer als normale Krankenhauszimmer. Das sei vor allem nötig, damit man mit Rollstühlen und Rollatoren gut durch komme und damit Pfleger von beiden Seiten gleichzeitig an ein Krankenbett herankommen, um einen Patienten mit Hilfsmitteln herauszuheben, weiß Petra Wölffling.

Sie verweist auf so manche weitere Besonderheit im Zusammenhang mit der Behandlung älterer, teils dementer und

körperlich eingeschränkter Patienten. So müssen Badezimmer nicht nur barrierefrei sein. Den Gütesiegel-Standards zufolge sollen Waschtische auch mit Rollstühlen unterfahrbar und Spiegel so tief angebracht sein, dass man sich aus dem Rollator heraus darin sehen kann, verdeutlicht die Qualitätsmanagerin der Klinik.

Fixierung gibt es in der Klinik nicht, dafür Niedrigbetten

Bei den Betten in der Geriatrie Klinik des Lutherstift-Krankenhauses handelt es sich um sogenannte Niedrigbetten, die bei Bedarf so weit heruntergefahren werden können, „dass potenziell sturzgefährdete, zum Beispiel demente Patienten, im Ernstfall keine große Sturzhöhe“ hätten. Denn „Sicherungsmaßnahmen zur Fixierung von Patienten, zum Beispiel mittels Bettgitter oder Gurt, werden in unserer Klinik nicht angewendet“ erklärt Petra Wölffling. Grundsätzlich gilt eine Fixierung als freiheitseinschränkende Maßnahme, die im Einzelfall richterlich genehmigt werden müsste.

Auch mit anderer Ausstattung geht man in der Geriatrie Klinik des Frankfurter Lutherstift-Krankenhauses weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Zum Beispiel, wenn es um physiotherapeutische Geräte zur Mobilisierung der älteren Patienten geht.

Motomed-Rad und „tanzender Hocker“

Petra Wölffling verweist etwa auf Geh- und Stehbarren und auf den „tanzenden

Hocker“ zur Schulung des Gleichgewichtssinns und der Koordinierung. Oder auf das Motomed-Rad, über dessen angeschlossenen Bildschirm die Patienten digitale Touren durch verschiedene Städte und Regionen unternehmen können.

Räume mit diesen Geräten gebe es nicht nur auf beiden Stationen der Geriatrie Klinik, sondern auch in der angeschlossenen Tagesklinik, betont die Qualitätsmanagerin. Damit die Patienten ihre Zimmer schnell wieder finden, gebe es gut lesbare, große Nummern und Bild-Symbole an den Türen, nennt sie ein weiteres Beispiel.

Besserer Personalschlüssel und Fach-Pfleger

Ein besonders wichtiger Aspekt zur Sicherung eines hohen Pflege-Standards ist zweifellos der personelle. Wobei es um quantitative wie qualitative Anforderungen geht. „Während die Pflegepersonal-Untergrenzen-Verordnung für die Geriatrie einen Personalschlüssel von 1:10 festlegt, fordert der Bundesverband für Geriatrie eine Pflegekraft für nur sieben Patienten“, erklärt Petra Wölffling. Die Geriatrie Klinik des Lutherstift-Krankenhauses erfülle den höheren Standard. Die Prüferinnen fürs Qualitätssiegel hätten das „anhand unserer aktuellen Patienten- und Mitarbeiterzahlen nachgerechnet“, berichtet sie.

Weil der Umgang mit älteren Menschen einige Herausforderungen mit sich bringt – „man muss zum Beispiel lang-

sam, laut und deutlich und in kurzen Sätzen sprechen“, wie Petra Wölffling sagt – wird auf eine entsprechende Weiterbildung der Pflegekräfte in der Geriatrie großer Wert gelegt. Siegel-Standard sei eine geriatrische Fachkraft auf 30 Patienten. „Wir haben 92 Betten Kapazität und vier solcher Fach-Pflegekräfte. Zwei weitere befinden sich derzeit in der Ausbildung“, so die Qualitätsmanagerin des Lutherstift-Krankenhauses Frankfurt (Oder). Den besseren Personalschlüssel brauche

man in der Klinik für die sogenannte aktivierende therapeutische Pflege, erklärt Petra Wölffling. Deren Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Heißt, die Patienten sollen unter Aufsicht so viel wie möglich selbst machen. „Das kostet die Pflegekraft mehr Zeit, als wenn sie den Patienten zum Beispiel selber wäscht“, weiß Wölffling.

Auf eines ist die Qualitätsmanagerin besonders stolz: „Die elektronische Patientenakte, in die alle Diagnosen und

Verordnungen eingetragen werden und deren System vor möglichen gefährlichen Wechselwirkungen warnt, gibt es bei uns schon seit anderthalb Jahren“, sagt Petra Wölffling. Das hat fürs Qualitätssiegel ebenso gezählt wie die Schulungen für Angehörige von Demenz-Kranken und die Pflegekurse, die das Lutherstift-Krankenhaus anbietet.



Das Lutherstift in Frankfurt (Oder) ist als Krankenhaus auf die Behandlung und Pflege von älteren Menschen spezialisiert.



Wichtig für ältere Patienten: Große Zimmernummern an den Türen erleichtern den Patienten der Geriatrischen Klinik des Lutherstift-Krankenhauses in Frankfurt (Oder) die Orientierung.



Anerkennung Schwarz auf Weiß: Die Geriatrische Klinik des Lutherstift-Krankenhauses Frankfurt (Oder) hat das Qualitätssiegel für die Pflege erhalten. Dafür hat ein Team um Qualitätsmanagerin Petra Wölffling hart gearbeitet.